

per E-Mail an:
zentrale.kustodie@uni-muenster.de

Laufende Nr. _____
(auszufüllen von der Kustodie)

Antrag auf Förderung aus dem WWU-Kulturfonds Lehrauftrag

Erstantrag

Folgeantrag

a) Antragsteller

WWU-Einrichtung:	Ansprechpartner_in:		
Anschrift:	Tel.:		
	E-Mail:		
	ZIV-Kennung:		
	SAP-Kostenstelle:		
Hinweise zu Rückfragemöglichkeiten:			

b) Kulturgruppe / Projekt

Name:	Probenort:				
Mitgliederzahl: _____	davon (absolut oder in %)				
	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: top;"> <tr><td style="width: 100px; height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="height: 20px;"></td></tr> </table>				
	Studierende				
	andere WWU-Mitarbeiter				
	Alumni				
	Externe				

anerkannte Hochschulgruppe

eingetragener Verein

Werden Mitgliedsbeiträge erhoben?

Nein

Ja

Höhe: _____ / Semester

Beschreibung der Kulturgruppe (ggf. als Anlage beifügen)

Wie stehen die aktuellen Planungen und Ziele der Hochschulgruppe im Zusammenhang mit den strategischen Zielen der WWU? (ggf. als Anlage beifügen)

(vgl. hierzu auch den WWU-Hochschulentwicklungsplan: <http://go.wwu.de/4gpgk>)

c) Lehrauftrag für

Name

Anschrift:

Tel.:

E-Mail:

Beschreibung des Lehrauftrags:

Umfang:

Laufzeit von: _____ bis: _____

Vergütungssatz: _____ Semesterwochenstunden: _____

Im Vorlesungsverzeichnis wo zugeordnet?

Können Studierende Credits erwerben?

Nein

Ja

Wenn ja, wie viele:

Ist die Zulassung zur Lehrveranstaltung beschränkt?

Nein

Ja

Wenn ja, bitte begründen:

Sind weitere Lehrende an der Lehrveranstaltung beteiligt?

Nein

Ja

Wenn ja, bitte begründen:

Mit seiner/ihrer Unterschrift bestätigt der/die Antragsteller_in, dass bei der Einrichtung des Lehrauftrags die Lehrauftragsrichtlinie der WWU (<http://go.wwu.de/3x6ec> im WWU-Intranet) beachtet wird.

Ort / Datum

Unterschrift

Alle im Zusammenhang dieses Antrags erhobenen Daten werden ausschließlich zur Bearbeitung dieses Antrags verwendet. Im Falle einer Bewilligung werden die Daten außerdem dazu genutzt, den Austausch zwischen den WWU-Kulturschaffenden und der Zentralen Kustodie zu stärken, z.B. durch Einladungen und die Zusendung von Newslettern. Es gilt die WWU-Datenschutzrichtlinie.